

Herz und Hand für Kinder in Not e.V.
Jahresmitgliederversammlung vom 8. Oktober 2020

Bericht des 1. Vorsitzenden, Geschäftsjahr 2019

Anmerkung

Dieser Jahresbericht wurde gemäß den Vorgaben der DZI-Spenden-Siegel-Leitlinien, Spenden-Siegel-Standard Nr. 7 – Transparenz – verfasst.

In den vergangenen Monaten lag der Schwerpunkt unserer Arbeit nach wie vor auf der Erhaltung und Weiterentwicklung der Kinderarche Sarajevo, Bosnien-Herzegowina. Die Existenz dieses Projekts hängt weitestgehend von unseren Anstrengungen und der Hilfe unserer Partner aus Deutschland ab. Die wesentlichen Mittel unseres Vereins werden, wie gehabt, ausschließlich an die Kinderarche Sarajevo weitergeleitet, was aus der Finanzaufstellung für das Geschäftsjahr 2019 ersichtlich ist.

Im Moment zählt unser Verein 25 Mitglieder, davon 13 ordentliche und 12 Fördermitglieder. Alle sind ehrenamtlich tätig und verfolgen kein kommerzielles Eigeninteresse. Sie erhalten keine Vergütungen. Die Aktiven treffen sich normalerweise in regelmäßigen Abständen, was wegen der Corona-Krise erschwert und teilweise durch Onlinekommunikation ersetzt wurde. Alle anderen werden überwiegend per E-Mail informiert und auf den neuesten Stand gebracht. Die Vorstandsmitglieder erhalten keine Aufwandsentschädigungen. Die Webseite von Herz und Hand, www.herzundhand.org, enthält die wichtigsten Daten über unseren Verein. Veröffentlicht werden die Namen der Vorstandsmitglieder, die Vereinssatzung, Jahresberichte sowie die jüngste Rechnungslegung und andere Daten und Informationen. Die bei der letzten Wahlen gewählten Vorstandsmitglieder sind:

1. Vorsitzender Damir Vrdoljak,
 2. Vorsitzender Norbert Schmitt,
- Kassier André Weger.

Auf die Transparenz unserer Arbeit und einen satzungsgemäßen Umgang mit Spendengeldern achten wir sehr genau. Die internen Kontrollmechanismen erfolgen nach dem Vier-Augen-Prinzip. Die Rechnungslegung des Vereins wird von Lorenz & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Roth extern erstellt. Zwei von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer erhalten vor der Jahresmitgliederversammlung alle mit der Buchführung des Vereins zusammenhängenden Unterlagen und führen eine interne Prüfung durch. Zudem werden wir vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) regelmäßig geprüft. Als Anerkennung für unsere Integrität und Vertrauenswürdigkeit bekommen wir das DZI-Spenden-Siegel verliehen.

Seit der Jahresmitgliederversammlung im Juli 2019 ergaben sich keine großen Änderungen in Bezug auf die Finanzierung unserer Vereinsarbeit. Eine Familienstiftung aus Berlin ist nach wie vor unser wichtigster Spender. Da das Stiftungskuratorium mit den Leistungen vor Ort, in erster Linie mit der Weiterentwicklung vom Familienunterstützungsdienst, sehr zufrieden ist, setzt es 2020 die Zusammenarbeit fort. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Marktredwitz ist nach wie vor ein wichtiger Partner und Unterstützer von Herz und Hand. Ein besonders gutes partnerschaftliches Verhältnis gibt es mit dem dortigen Kinderhort St. Bartholomäus. Die finanziellen Beiträge aus Marktredwitz werden allerdings von Jahr zu Jahr niedriger. Eine Einstellung dieser Unterstützung ist absehbar.

In Sarajevo wird eine gute Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden, Schulen und zuständigen Ministerien sowie mit der Deutschen Botschaft weiterhin gepflegt. Der

Austausch mit Deutschland und die Vor-Ort-Besuche, die in drei- bis viermonatigen Abständen stattfinden und eine essenzielle Rolle in unserer Vereinsarbeit spielen, konnten sogar im Jahr 2020, trotz der Covid-19-Pandemie, durchgeführt werden.

In der Kinderarche Sarajevo wurden im Jahr 2019 in allen Tätigkeitsfeldern gute Ergebnisse erzielt, sowohl in der Arbeit mit Kindergarten- und Schulkindern als auch in der Familien- und Behindertenhilfe. Auch die Handarbeitsgruppe war sehr aktiv. Unser Familienunterstützungsdienst (FUD) entwickelt sich stetig weiter. Im Moment betreuen wir 105 Direktempfänger - zum Teil mehrköpfige Familien, zum Teil Einzelpersonen, vor allem alleinstehende Senioren (die „Vergessenen der Gesellschaft“). Insgesamt handelt es sich hier um über 300 Menschen, viele von ihnen chronisch krank und/oder behindert. Sie werden regelmäßig mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten, bei Bedarf auch mit Medikamenten, Hilfsmitteln und Kleidung versorgt. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie werden die Empfänger auch mit warmen Mahlzeiten beliefert). Für die pflegebedürftigen Empfänger werden Physiotherapeuten und Pflegedienste engagiert und ihre Arbeit koordiniert. Mit Sonderaktionen wie z. B. dem Brennholzkauf ermöglichen wir vielen Menschen sorgenfreier in den Winter zu gehen. Unsere Mitarbeiter sind zudem ihre Ansprechpartner und Unterstützer in diversen, zum Teil sehr prekären Lebenssituationen.

Eine gute Wirkung unserer Arbeit wird in allen Projektsegmenten beobachtet. Die Einführung von monatlichen, oft subventionierten Mitgliedsbeiträgen für die Kindertagesstätte hat z. B. zu einer leichten Veränderung in der sozialen Struktur der Kinder, die die Kinderarche besuchen, geführt. Einige Eltern sind berufstätig, die Grundexistenz ihrer Familien ist gesichert. Das ermöglicht ihnen, sich selbstbewusster und freier in der Elternarbeit zu engagieren und die Erzieherinnen bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Dadurch erhöht sich die Qualität der geleisteten Arbeit, wovon alle Kinder profitieren. Im Jahr 2019 hat auch der FUD eine neue Dimension erhalten. Ein neuer, junger Projektassistent, gelernter Friseur, wurde eingestellt. Er bietet allen Empfängern an, von Kindern bis zu bettlägerigen Senioren, sie zu frisieren. Die meisten nehmen das Angebot mit Begeisterung an. Denn, es geht hier nicht nur um die Hygiene und Ästhetik: Vielmehr verstärkt ein neuer Haarschnitt die Selbstsicherheit und die Würde jedes Einzelnen. Dazu kommt noch, dass viele Menschen bereit sind, dem Friseur einiges zu erzählen, ihm ihre Sorgen und Nöte anzuvertrauen. Diese Tätigkeit musste ab März 2020 wegen der strengen Hygienevorschriften leider vorübergehend eingestellt werden, aber sowohl unser Mitarbeiter als auch die Menschen aus dem FUD-Programm freuen sich bereits auf eine Fortsetzung.

Eine Tatsache, die sich von Jahr zu Jahr leider nicht ändert, ist die schlechte politische und wirtschaftliche Lage in Bosnien-Herzegowina – durch die Corona-Krise nun deutlich verschlimmert - die einen sozialen Notstand nach sich zieht. Viele Menschen verlassen das Land und suchen woanders nach einer Perspektive. Symptomatisch ist, dass es sich hierbei nicht nur um Menschen ohne Arbeit handelt. Viele sind gut gebildet, haben ein geregeltes Einkommen, eine Wohnung usw. Sie sehen aber in Bosnien-Herzegowina keine Zukunft für sich und vor allem nicht für ihre Kinder. Für uns bedeutet diese Lage, dass wir die Kinderarche auch weiterhin aus eigener Kraft, ohne jegliches Zutun von der offiziellen Seite, unterstützen müssen. Wir müssen den Bekanntheitsgrad des Vereins noch erhöhen, fleißig Spenden sammeln und unsere Förderer gut betreuen.

Übersicht Geschäftsjahr 2019

Vom 06.05. bis 08.06.2019 leisteten zwei weitere Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik aus Hof ihr zweites **Praktikum in der Kinderarche** ab. Genauso wie ihre Kollegen im Jahr 2018 hatten sie die Aufgabe die sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell zu gestalten. Sie arbeiteten montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr und gewannen einen Einblick in alle Arbeitsbereiche sowie die Methodik und pädagogische Konzeption der Kinderarche. Die zwei jungen Frauen integrierten sich sehr schnell im Alltag der Einrichtung und wurden sowohl von den Kindern als auch vom Personal herzlich aufgenommen. Über ihre Zeit in Sarajevo schrieben sie einen tollen Bericht, der im „Kirchenboten“ der Evangelisch-lutherischen Gemeinde Marktredwitz veröffentlicht wurde. Diese gute Entwicklung hat uns alle sehr gefreut und wir hoffen nun auf eine weitere Zusammenarbeit mit der Fachakademie.

Die Frauen der **Handarbeitsgruppe** bereiteten sich erneut auf die Teilnahme am KulturPalast auf dem Wolfgangshof in Anwenden vor. Da diese Veranstaltung aus organisatorischen Gründen 2019 leider ausfiel, konzentrierten sie sich auf die große Patchworkausstellung, die Anfang November in Roth stattfand (mehr darüber weiter unten im Bericht).

Sowohl in Sarajevo als auch hier liefen monatelang diverse Vorbereitungen für die **Partnerschaftsreise der bosnischen Kinder nach Deutschland**, die vom 28.06. bis 09.07.2019 unter dem Motto „Freundschaft – ein Schatz für’s Leben. Deutsche und bosnische Kinder begeben sich gemeinsam auf Schatzsuche“ stattfand. Die Hauptorganisatorinnen waren Freia Wagner und Elke Elsner vom Kinderhort St. Bartholomäus aus Marktredwitz. Als Ziele der Reise haben die pädagogischen Fachkräfte aus der Kinderarche Sarajevo und dem Kinderhort Marktredwitz folgendes aufgelistet:

- *„Kinder erleben Freundschaft als einen unbezahlbaren und wertvollen Schatz. Dabei übernehmen sie Verantwortung für sich und andere.“*
- *„Kinder lernen Toleranz und Wertschätzung im Umgang miteinander und mit anderen Kulturen. Sie werden gestärkt und auf die vielfältigen Herausforderungen des Alltags mit anderen Menschen vorbereitet.“*
- *„Kinder lernen einen respektvollen Umgang mit der Natur und werden ermutigt ihr Lebensfeld aktiv zu gestalten.“*

Die Kosten dieser Partnerschaftsreise wurden zum größten Teil aus Bundeszuschüssen und Beiträgen der deutschen und bosnischen Kinder abgedeckt. Die restlichen Mittel wurden aus Spenden gesichert. Wir sind sehr froh, dass unser Verein, seinen Möglichkeiten entsprechend, in der Lage war, dieses tolle Projekt zu unterstützen. Neben den Transportkosten (Reisebus mit zwei Fahrern, Auslandskrankenversicherung) übernahm Herz und Hand Kosten für ein Mittagessen und einige Spiele für bosnische und deutsche Kinder im Playmobil FunPark in Zirndorf. Eine Runde Eis für alle wurde von unserem Mitglied Vesna Schlegel gespendet. Am 9. Juli, auf ihrem Nachhauseweg, schauten die bosnischen Gäste auch in Schwabach vorbei, wo sie vom Oberbürgermeister Matthias Thürauf sowie einigen Vereinsmitgliedern und -förderern persönlich begrüßt wurden. Im L’Angolo dei Saporì gab es ein leckeres Mittagessen, danach machten wir einen Spaziergang durch die Altstadt und besuchten eine der Schwabacher Eisdielen. Das Geld fürs Eis essen wurde vorher von unseren Mitgliedern Sandra Joachim und Jürgen Melzer gespendet. Für alle Reisenden besorgten wir außerdem Lunchpakete für die Heimreise. Unser Gründungsmitglied Monika Faustmann brachte viele tolle Geschenke aus ihrer Stadt Fürth mit, zum Teil von der Firma Möbel Höffner (Frau Simone Leuchauer) und zum Teil von der Stadtverwaltung und einer Fürther Apotheke gespendet. Dafür an dieser Stelle noch einmal vielen herzlichen Dank an unsere Moni und ihre Freunde!

Die Wilden Patchwork Weiber aus Roth freuten sich sehr über die Gelegenheit, ihre „Außenstelle“ aus Sarajevo bei sich zu empfangen. Am 2. und 3. November fand, wie bereits erwähnt, die große **Patchworkausstellung** statt, an der die fleißigen Damen aus der Kinderarche-Handarbeitsgruppe ihre genähten Kunstwerke zeigen konnten. Für uns war das eine gute Gelegenheit die Tätigkeiten von Herz und Hand zu präsentieren und vor allem für die geplante Weihnachtsaktion zu werben.

Die **Weihnachtsaktion** 2019 war ein großer Erfolg. In diesem Jahr hatten wir einen starken Partner an unserer Seite: die Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach. Dank Unterstützung ihrer Mitglieder und einer großzügigen Spende des Rotary Clubs Schwabach, sowie durch Engagement vieler Bürger aus Schwabach und dem Landkreis Roth, kamen über 240 Pakete zusammen. Etliche von ihnen wurden von den Mitarbeitern der Edeka Krawczyk gepackt. Mit dem „Goldmobil“ fuhren Bruno Fetzer, der 1. Vorsitzende der Werbe- und Stadtgemeinschaft, und Damir Vrdoljak durch die einstige Olympiastadt und verteilten die Geschenke aus Deutschland an die Bedürftigen. Große Kinderfreude erlebten die Besucher bei der Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten der Kinderarche. Ein geschmückter Baum, viele Geschenke, der Weihnachtsmann: Alles, was die Kinderaugen aufleuchten lässt, war da. Mit Gedichten, Tänzen und fröhlichen Liedern bedankten sich die Mädchen und Buben bei allen, die an der Weihnachtsaktion teilgenommen und sie und ihre Familien reichlich beschenkt haben.

Am 7. Dezember 2019 konnten wir dank unserer Freundin und Unterstützerin Sybille Hofmann eine Tradition wiederaufleben lassen. Zusammen mit der Märchenerzählerin Lorna Rechberg organisierte Sybille eine **Adventsspirale** im Felsenkeller. Mit ihren erzählerischen und musikalischen Künsten entführten die beiden die Anwesenden in eine verzauberte Welt. So konnten die Besucher einige Momente Ruhe und Entspannung in einer einzigartigen Atmosphäre genießen.

Am 28. Dezember 2019 trafen sich die aktiven Mitglieder und Freunde von Herz und Hand zu einem kleinen **Empfang „zwischen den Jahren“**. Bei einem Mittagessen und guten Gesprächen ließen wir das alte Jahr gemütlich ausklingen und stießen auf das Neue an.

Im Oktober 2019 stellten wir erneut einen **Antrag auf Verlängerung des DZI-Spenden-Siegels**. Ende Januar 2020 erreichte uns die Nachricht vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI). Sie übersandten uns den neuen Prüfbericht sowie die Siegel-Urkunde, mit der bestätigt wird, dass Herz und Hand für ein weiteres Jahr das DZI-Spenden-Siegel tragen darf. Auf dieses Ergebnis einer guten und transparenten Vereinsarbeit können wir alle wirklich stolz sein!

Mein Dank gebührt an dieser Stelle allen fleißigen und engagierten Vereinsmitgliedern, die erneut ihre Zeit und oft auch Geld in unsere Hilfsarbeit investiert haben. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr gemeinsam viel erreichen werden!

Dr. jur. Damir Vrdoljak LL.M. Eur.
(Univ. Sarajevo, TU Dresden)
1. Vorsitzender

Schwabach, 01.10.2020

Anlage Finanzaufstellung

Einnahmen

Geschäftsjahr	2019 (Euro)	2018 (Euro)
Geldspenden	32.579,10	42.043,20
Mitgliedsbeiträge	760,00	730,00
Zuwendungen anderer Organisationen	144.050,00	111.000,00
Gesamteinnahmen	177.389,10	153.773,20

Erläuterungen

Geldspenden

Spenden		
- erhaltene Spenden / Zuwendungen	176.629,10	153.043,20
Mitgliedsbeiträge	760,00	730,00

Ausgaben

Geschäftsjahr	2019 (Euro)	2018 (Euro)
Sach- und sonstige Ausgaben (Programmausgaben)	180.026,70	151.878,68
Sach- und sonstige Ausgaben (Werbung)	40,00	11,27
Sach- und sonstige Ausgaben (Verwaltung)	1.313,63	1.208,66
Gesamtausgaben	181.380,23	153.098,61

Erläuterungen

Übrige Ausgaben

Kinderarche Sarajevo	177.750,00	147.737,50
Kosten Charity Dinner	0,00	4.141,18
Kinder aus Sarajevo	2.276,70	0,00
Porto, Telefon	32,86	42,20
Sonstige Verwaltungskosten	539,98	409,96
Kosten DZI	643,25	640,51
Geschenke, Jubiläen, Ehrungen	40,00	11,27
Rechts- und Beratungskosten	97,54	115,99
Gesamt	181.380,33	153.098,61

Finanzaufstellung

Bilanzstichtag	31.12.2019 (Euro)	31.12.2018 (Euro)
Kassenbestand und Bank	1.327,56	5.318,79

Erläuterungen

Kassenbestand und Bank

Kasse	132,02	101,82
Sparkasse	1.195,54	5.216,97
Ergebnisvorträge allgemein	1.327,56	5.318,79
Vereinsergebnis	3.991,23-	674,59

Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben (1.353,63 EUR) an den Gesamtausgaben (181.380,33 EUR) beläuft sich im Jahr 2019 auf **0,74 %** (Vorjahr: 3,50 %).

Der Anteil der Werbeausgaben (40,00 EUR) an den Sammlungseinnahmen (33.339,10 EUR) beläuft sich im Jahr 2019 auf **0,11 %** (Vorjahr: 9,70 %).